messe-splitter – die schweiz zu gast in köln

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, und Hannes Vifian, Präsident des Verbandes möbelschweiz, begrüßen die zahlreichen Gäste beim Schweizer Apéro am Messe-Dienstag. Foto: Merkel

Pirmin Lüönd (l.), Sabine Schmiedl vom MÖBELMARKT und Steffen Fillibeck, Marketing Lüönd, tauschen sich über die erfolgreiche Premiere von Lüönd auf der Messe aus. Foto: Weigert

Neue Modular AG: „Wir sind sehr zufrieden“

Die Neue Modular AG legte einen erfolgreichen Auftritt zur imm cologne hin. Der Spezialist für moderne Betten, Beistellmöbel und Schränke konnte mit seinen neuen Modellen erneut punkten. Das besondere Merkmal bei Modular ist – nomen est omen – die Modularität, die es erlaubt, alle Möbel beliebig miteinander zu kombinieren. „Wir sind mit der Messe sehr zufrieden. Alle wichtigen Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren auf unserem Stand und haben die neuen Modelle gekauft. Speziell das Thema Polster und Holzbett mit Polsterkopfteil wurde sehr gut angenommen“, zieht Geschäftsführer Patric Porchet positiv Bilanz.

Sehr gut angekommen: das Modell „Natura-Fano“ in massiver Wildeiche mit Polsterkopfteil. Foto: Neue Modular AG

Stéphanie Horst (r.), CEO der Horst AG, zu Gast am Stand des MÖBELMARKT mit Redakteurin Michaela Höber. Foto: Schmiedl

Eyecatcher: Der im Maßstab 7:1 gefertigte de Sede-Boxhandschuh ist eine Re-Edition von 1978. Foto: de Sede

Die fein geschwungene Linienführung von „Moon“ ist schlicht und zeitlos elegant. Fotos: Intertime

Intertime – pure sitting

Edle Erdtöne geben modernen Räumen eine entspannte Note. Der Intertime-Messestand auf der imm cologne inspirierte mit Neuheiten in edlen Erdtönen. Konkret umgesetzt bedeutet das, mit modernen Sitzmöbeln in beliebten Naturfarben für Ruhe, Natürlichkeit und Behaglichkeit zu sorgen. Das Zentrum der Präsentation bildete die Inszenierung des neuen Sessels „Moon“ von Iria Degen mit einer Kombination unterschiedlich strukturierter und kontrastierender Bezugs-Materialien in der Farbgebung Nachtblau – ein Farbakzent, der die skulpturale Form und gleichzeitig die haptisch weiche Note von „Moon“ einfängt.

Girsberger: Ein Tisch für alle Fälle

Als eines der diesjährigen Hauptthemen stellte Girsberger zur imm die von Mathias Seiler entworfene Tischfamilie „Akio“ vor, die aus massivem Eichen- und Nussbaumholz gefertigt wird. Wahlweise runde, abgerundete oder ovale Tischplattenformen sowie Ausführungen in Sitz- und Stehhöhe machen „Akio“ zu einem sehr kommunikativen Möbel, das nahezu universal einsetzbar ist. Ob im privaten Umfeld, im Gastronomiebereich oder bis hin zur Büro- und Arbeitswelt – „Akio“ macht überall eine gute Figur. Markantes Designmerkmal aller „Akio“-Tische sind verchromte Stahlkreuze, die die schräg angestellten Beine aussteifen und dadurch auch große Tischplattenformate ermöglichen.

Tischfamilie „Akio“ – authentisch und kommunikativ. Foto: Girsberger

„Swiss bed concept“ ist ein cleveres Baukastensystem.

Hasena: Begeisterung seit Generationen

„Wir entwickeln nicht einfach Möbel, sondern wahr gewordene Träume“, so das Credo von Hasena. „Tag für Tag arbeiten wir mit Freude daran, Ihnen eine Auswahl an Materialien, Farben und Formen zu bieten, die einfach begeistern.“ Mit „Swiss bed concept“ bietet Hasena ein cleveres Baukastensystem. Dabei wählt der Kunde seinen favorisierten Bettrahmen aus und kombiniert dazu Füße und Kopfteile seiner Wahl. Neu sind die Boxspring-Kopfteile mit einem 23er Bettrahmen erhältlich. Diese Kombination vereint den pflegeleichten Rahmen eines Bettes mit dem beliebten Liegekomfort eines Boxspring-Bettes.
Neu ist auch das Schnell-Lieferprogramm „Pronto“. Damit ist eine große Auswahl an Betten und Beimöbeln und alle Modelle der Linie Boxspring „Pronto“ in nur zwei bis drei Wochen ohne Zusatzkosten lieferbar. Ein zusätzliches Plus: Bis Ende des Jahres wird das gesamte Hasena-Sortiment über den Konfigurator FurnPlan erhältlich sein.

Rauer Charme im Industrial Style: die neuen Beimöbel, teilweise aus Echtbeton. Fotos: Hasena

messe-splitter – die schweiz zu gast in köln

Reinhard: Ausdrucksstarke Neuheiten

Als Schweizer Hersteller designorientierter Möbel für die Bereiche Wohnen, Büro und Bad hatte Reinhard in Köln wieder eine breite Palette an neuen Produkten im Gepäck und spielte dabei erneut seine vielfältigen Kompetenzen in der Holz- und Metallverarbeitung voll aus. Ein Highlight war im Büro-Bereich das neue Home-Office „Loft“, das vor allem durch seinen Material-Mix punktet. Das Tischgestell ist aus Stahl, anthrazit pulverbeschichtet, die Tischplatte anthrazit melaminbeschichtet. Anbau und Aufbau sind aus Eiche, Echtholz furniert. Ein besonderer Eyecatcher ist die Rückwand des Tischaufbaus in Lochblech, ebenfalls anthrazit pulverbeschichtet. Zusammen mit dem Rollcontainer und den flexiblen Regalen bietet „Loft“ auch formschönen Stauraum und ist vielseitig einsetzbar.

Ausdrucksstark und anpassungsfähig – „Loft“ ist ein Home-Office mit starkem Charakter. Foto: Reinhard

Die neue de Sede-Welt

In Köln zeigte die Manufaktur de Sede erstmals ihr neues Konzept: Insgesamt 15 Neuheiten und stilvolle, komplett eingerichtete Wohnräume repräsentieren die neue Welt von de Sede. Tische, Betten, Dining- und Outdoor-Möbel ergänzen die de Sede-Polstermöbel zu einer bis ins Detail durchdachten Einrichtungswelt. Der erstmals auf zwei Etagen gebaute, rund 500 qm große de Sede-Messestand wurde von Architekten, Schweizer und ausländischen Einrichtungsgeschäften sowie internationalen Journalisten zahlreich besucht. Die neue de Sede-Welt fand regen Zuspruch: „Die Resonanz auf unsere neue Kollektion war außerordentlich vielversprechend. Unsere ehrgeizigen Zielsetzungen wurden übertroffen“, sagt Monika Walser, CEO von de Sede. Besonders nachgefragt wurden der unkonventionelle Polsterstuhl „DS-515“, die innovative „DS-1000“-Liege und die Neuauflagen beliebter Modelle aus den siebziger Jahren.

Das junge Design des Duos Greutmann Bolzern macht den „DS-515“ zum stilvollen Begleiter am Esstisch, im Home Office oder im Konferenzraum. Foto: de Sede

Horst AG: Vom Klassiker bis zum Designobjekt

Im Herzen der Schweiz sind zwei Kollektionen – Artanova Switzerland und die Horst Collection – beheimatet, die die gesamte Bandbreite exklusiver Polstermöbel abdecken. Beide Marken werden zukünftig noch enger verknüpft, so dass Synergien genutzt werden können und der Fachhandel eine noch größere Auswahl an Produkten und Bezügen zur Auswahl hat. So wurden zur imm erstmals auch beide Kollektionen gleichberechtigt präsentiert. „Wir wollen nicht nur in der Schweiz, sondern auch im europäischen Ausland mit dem Gesamt-Sortiment punkten. Jetzt können unsere Kunden des Fachhandels aus dem Vollen schöpfen“, so Stéphanie Horst, die das Familienunternehmen in dritter Generation leitet.

Zeitlos elegante Erscheinung: Das Modell „Zelos“ aus der Feder von Gabriela Raible. Foto: Horst AG